



Sonthofen/Belluno/Schaan/LI, 18. März 2022

Medienmitteilung

Junge Botschafter:innen für Nachhaltigkeit

Junge Menschen aus verschiedenen Alpenländern tauschten sich seit 2020 im Rahmen des Projekts «Alps2030» über die Nachhaltigkeitsziele der UN – die SDGs – und ihre konkrete Umsetzung aus. Zum Abschluss trafen sich die Projektpartner diese Woche mit rund 30 Teilnehmenden aus mehreren Alpenländern in Belluno/IT.

Eine «Library of items», nachhaltiges Veranstaltungsmanagement, ein Raum aus recyceltem Material in der Schulbibliothek und «Ambassadors for SDGs»: junge Menschen entwickelten im Rahmen des Projekts «Alps2030» innovative Konzepte und setzten diese in ihren Gemeinden – Planken/LI, Schaan/LI, Eschen-Nendeln/LI und den drei Alpenstädten des Jahres, Belluno/IT, Idrija/SL und Tolmin/SL – um. Die Ideen dafür basieren auf den 17 Nachhaltigkeitszielen der UN, den so genannten SDGs. Die jungen Erwachsenen lernten durch die Umsetzung der eigenen Ideen, dass sie selbst den Anstoss zur Veränderung von sozialem und auch wirtschaftlichem Handeln geben können.

Inspiration für Alpenstädte

Etwa 30 junge Teilnehmende reisten nach Belluno, um sich an diesem Wochenende spielerisch und interaktiv mit den SDGs zu beschäftigen, etwa in Rollenspielen und bei einer Schnitzeljagd durch die Stadt. Der Anlass findet gleichzeitig mit der Mitgliederversammlung des Projektpartners Verein «Alpenstadt des Jahres» statt, um einen direkten Austausch mit politischen Vertreter:innen der 19 Alpenstädte zu ermöglichen. Die jungen Menschen erzählen dabei von den bereits umgesetzten Projekten und erarbeiten weitere konkrete Massnahmen für die klimafreundliche Umsetzung von Veranstaltungen. «Diese guten Beispiele und Ideen sind wiederum Inspiration, die in die Kommunen aus allen Alpenländern weitergetragen werden können», freut sich Magdalena Holzer, Geschäftsführerin des Vereins «Alpenstadt des Jahres». Für den Verein ist die Projektpartnerschaft eine ideale Möglichkeit, die Partizipation junger Menschen in den Alpenstädten zu stärken.

Engagiert und animierend

Die Projektgruppe aus Belluno wurde zu den «Ambassadors for SDGs»: Sie geben den Nachhaltigkeitszielen eine Stimme, einerseits in Form von kurzen Videos zu spezifischen Themen, andererseits indem sie eine aktive Rolle bei Events einnehmen, etwa beim CittàSlow Summit in Orvieto. Bei der von den jungen Leuten in Idrija eingerichtete «Library of items» etwa können unterschiedlichste Gegenstände wie Elektronik, Küchenutensilien, Spiele oder Wintersportausrüstung ausgeliehen werden. In Tolmin errichtete die Alps2030-Gruppe gemeinsam mit Architekturstudierenden eine «Students corner» in ihrer Schulbibliothek und fertigte Taschen aus Recyclingmaterialien.

Verein »Alpenstadt des Jahres«

«Alps2030 ermöglichte es uns, die Richtlinien von Green Events in Belluno/IT bekannt zu machen und Regeln für die Organisation und Förderung von nachhaltigen Veranstaltungen in unserer Stadt aufzustellen», freut sich Yuki d'Emilia, Stadträtin in Belluno und Vorstandsmitglied beim Verein. «Darüber hinaus konnten wir über soziale Medienkanäle, die von der jungen Projektgruppe in Belluno betreut werden, noch mehr junge Menschen für die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit interessieren. Dies liegt uns auf Verwaltungsebene am Herzen und wir sind sehr froh, dass wir sie in einem einzigen Projekt kombinieren konnten.» Auch die jungen Teilnehmenden blicken freudig auf das Projekt zurück: «Der Austausch mit anderen ist wirklich inspirierend», erklärt Mariachiara Roldo. «Eigene Ideen umzusetzen hat gezeigt, dass wir jungen Leute viel machen und andere animieren können, nachhaltiger zu leben.»

«Alps2030» ist ein Projekt von CIPRA International, dem Verein «Alpenstadt des Jahres», der drei Alpenstädte des Jahres Tolim/SL, Idrija/SL und Belluno/IT sowie den Gemeinden Schaan, Planken und Eschen-Nendeln/LI. Finanziert wird es durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union sowie die Life Klimastiftung.

Auszeichnung und Verein «Alpenstadt des Jahres»

Städte im Alpenraum, die die Interessen von Wirtschaft, Umwelt und Sozialem gleichberechtigt und vorbildlich in ihrer Gemeinde umsetzen, ganz im Sinne der Alpenkonvention, werden seit 1997 von einer internationalen Jury zur «Alpenstadt des Jahres» gekürt. Der Titel ist zum einen eine Auszeichnung für die bisherige Politik einer Stadt, zum anderen aber auch eine Ermutigung und eine Verpflichtung, diesen Weg engagiert weiter zu gehen. Die ausgezeichneten Städte arbeiten in einem Verein zusammen. Dem Netzwerk gehören inzwischen 19 Städte aus Slowenien, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien und Frankreich an. www.alpenstaedte.org

Rückfragen richten Sie bitte an:

Magdalena Holzer, Geschäftsführerin Verein «Alpenstadt des Jahres», Tel. +423 237 5353, magdalena.holzer@alpenstaedte.org

Weitere Informationen unter:

www.alpenstaedte.org/alps2030/

Verein »Alpenstadt des Jahres«